Amt für Informatik des Kantons Graubünden
Uffizi d'informatica dal chantun Grischun
Ufficio d'informatica del cantone dei Grigioni

7001 Chur, Rosenweg 4 Tel. +41 81 257 31 70 www.afi.gr.ch, info@afi.gr.ch

Cybersicherheit – Bedrohungslage und Massnahmen

Eine scheinbar harmlose Aktion, wie der Klick auf einen Link, das Öffnen eines E-Mail Anhangs oder ein verpasstes Sicherheitsupdate kann zu grossem Schaden führen. Manchmal werden Zugangsdaten oder andere vertrauliche Informationen abgegriffen, eine Schadsoftware installiert oder es werden Daten missbraucht, verschlüsselt oder gestohlen.

Cyberangriffe, insbesondere Ransomware[1] haben in den letzten Jahren weltweit stark zugenommen. Auch in der Schweiz waren zahlreiche private und öffentliche Organisationen, darunter auch Gemeinden betroffen. Diese konnten nach den Angriffen teilweise nicht mehr auf ihre Informatik-Infrastruktur zugreifen oder haben Daten verloren. Teilweise wurden vertrauliche Informationen veröffentlicht oder verkauft.

Cyberangriffe können für Behörden dann gefährlich werden, wenn Mitarbeitende nicht korrekt handeln und/oder die IT-Systeme zu wenig geschützt sind. Um sich gegen solche Angriffe zu schützen, braucht es deshalb sowohl technische als auch organisatorische Massnahmen. Einige Massnahmen können von den Gemeinden selbst umgesetzt werden, für andere braucht es Unterstützung von ihrem jeweiligen IT-Dienstleister oder ihrer IT-Abteilung.

Während insbesondere grössere Gemeinden über eigene IT-Abteilungen verfügen, lagern viele kleinere diese Aufgaben an private IT-Dienstleister aus. Die Gemeinden sollten sicherstellen, dass die Zuständigkeiten zwischen ihnen und dem IT-Dienstleister bezüglich IT-Sicherheit klar geregelt sind. Dies betrifft insbesondere die technischen, organisatorischen als auch prozessualen Massnahmen. Gemeinden sollten vertraglich festhalten, wie die Haftung in einem Schadenfall geregelt ist und wer die Behörde unterstützt, wenn vereinbarte Sicherheitsmassnahmen dabei nicht eingehalten wurden.

Das Nationale Zentrum für Cybersicherheit (NCSC) bietet auf ihrer Webseite eine Unterstützung für Behörden mit konkreten Empfehlungen und Massnahmen. Damit kann das Risiko eines Angriffs reduziert werden. Ebenso finden sich dort Hinweise zum Verhalten bei einem aktuellen IT-Sicherheitsvorfall.

Links für weitere Informationen:
Informationen zur Cybersicherheit für Behörden des NCSC
Nationale Sensibilisierungskampagne zur Cybersicherheit von Endanwendern
Das Schweizer Cybersecurity Label

[1] Ransomware ist ein Schadprogramm, welches ein IT-Gerät verschlüsselt oder den Zugriff verhindert, um für die Freigabe ein Lösegeld zu fordern.